

Brennwert-Solar-Musterlösung im Münsterland

Die Situation:

Vor zwölf Jahren erfüllte sich die Familie Kunz den Traum von den eigenen vier Wänden. Sie kauften sich im münsterländischen Borken ein gut erhaltenes Zweifamilienhaus mit 187 Quadratmeter Wohnfläche. Jörg Kunz wohnt mit Frau und zwei Kindern in der Erdgeschosswohnung mit 90m², wobei sich die Kinderzimmer im Souterrain befinden. Die 80 Quadratmeter große Dachgeschosswohnung ist das Reich von Opa und Oma Kunz. Für die Heizung und Warmwasserbereitung war bislang immer noch die 1987 installierte Gastherme zuständig, die enorm viel Energie verschleuderte. Mit den ständig gestiegenen Energiepreisen stieg deshalb auch der Unmut der Familie Kunz ins Unermessliche. Als die Anlage erneut ausfiel, entschloss man sich zu handeln. Motiviert von den guten staatlichen Fördermitteln für energieeffiziente Heizsysteme und dem Wunsch nach mehr Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern, gingen sie die energetische Modernisierung an.

Die Forderung

Reduzierung der Energiekosten durch den Einsatz modernster Gas-Brennwerttechnik und die zusätzliche Nutzung einer regenerativen Energie als Beitrag zum heimischen Umweltschutz. Heizraum und Schornstein sollten weiter verwendet werden.

Die Lösung:

Der ortsansässige Heizungsbaumeister Dirk Lanvermann und Junkers Vertriebsbeauftragter Thomas Streppl schlugen Jörg Kunz vor, eine Kombination aus Gas-Brennwertkessel und Solaranlage für die Warmwasserbereitung einzubauen. Geradezu ideal bot sich die Gas-Brennwert-Kompaktheizzentrale CerapurModul-Solar an. Diese Kompaktheizzentrale ist Gas-Brennwertgerät, Speicher und Regelung in einem. Die Therme mit 14kW Leistung und der 210-Liter-Speicher liefert genügend Wärme und Warmwasser für die sechs Personen. In Kombination mit der Solaranlage und der intelligenten Steuerung SolarInside-ControlUnit steht das System für maximale Energieeffizienz und minimalen Energieausstoß.



Brennwert-Solar-Musterlösung im Münsterland

Davon – und von den weiteren Vorteilen beim Austausch und im Betrieb – ließ sich die Familie Kunz überzeugen.

Nach Demontage der Altanlage, bauten die Lanvermann-Monteur die Kompaktheizzentrale, die in einzelnen handlichen Einheiten angeliefert wurde, innerhalb von 20 Minuten zusammen. Auch die Montage der Solarkollektoren, auf der nach Süden ausgerichteten Dachfläche, erfolgte dank des leichten Gewichtes von 44 kg und der Schnellmontage-technik völlig problemlos.

Das Ergebnis:

Zusammen genommen liefert die kompakte Heizungsanlage dank modernster Gas-Brennwerttechnik, der Nutzung kostenloser Sonnenenergie mit der einzigartigen Solaroptimierung SolarInside-ControlUnit, um mehr als 30 % reduzierte Verbrauchswerte und eine enorme Einsparung von CO₂-Schadstoffen.

Fazit: Die Anlage erfüllt in allen Punkten die Forderungen der Modernisierer. Die Familie Kunz freut sich über viel Komfort bei geringen Kosten und würden sich wieder für Junkers entscheiden.

Auf einen Blick

Zweifamilienhaus Baujahr 1987
mit 187 m² Wohnfläche in
46325 Borken

Planung und Ausführung:

Thomas Strepfl,
Junkers Vertriebsbeauftragter

Sanitär- und Heizungsfachbetrieb
Ludwig Lanvermann GmbH & Co. KG
46325 Borken-Marbeck

Ausstattung:

- 1 Gas-Brennwert-Kompaktheizzentrale CerapurModul-Solar
- 3 Flachkollektoren FKT in Aufdachausführung mit einer Bruttokollektorfläche von 7,2 m²

